

## Fuchsberglauf ohne Fuchsberg

Der 2. Lauf des Geraer Laufcup ist Geschichte und hatte eine Überraschung für die Teilnehmer parat. Bei besten Laufbedingungen mit strahlendem Sonnenschein und 10 °C fanden sich zahlreiche Läufer im Lusaner Vereinsheim ein. Doch die steigenden Temperaturen und Regenfälle vom Freitag machten den Organisatoren des anspruchsvollen Fuchsberglaufes einen Strich durch die Rechnung. Die Streckenführung musste geändert werden, die Strecke ab der Ortslage Zeulsdorf zum Fuchsberg war zu vereist. Der diesjährige Fuchsberglauf führte also nicht rund um den Fuchsberg, stattdessen wurden 3 Runden zwischen Sportplatz und der Ortslage Zeulsdorf gedreht.

Die teilnehmenden Zwötzener Triathleten schnitten durchweg mit guten bis sehr guten Ergebnissen ab. Bei der familiären Siegerehrung wurden die Plätze 1 bis 3 der Gesamtsieger und der Altersklassen geehrt. Sechs Mal wurden Vertreter unseres Vereines aufgerufen.

Katrin Puth belegte in der Gesamtwertung hinter der Vorjahressiegerin Jana Richter vom LATV Plauen in 42:10 den 2. Platz, in ihrer AK W35 souverän den 1. Platz.

Auch Frank Roßmann stand in der Gesamtwertung auf dem Treppchen, dem Dritten. In seiner Altersklasse M 35 erreichte er in 38:59 den 1. Platz.

Gesamtsieger wurde einmal mehr Sebastian Seyfahrt vom 1. SV Gera vor einem noch jungen Nachwuchssportler der AK MU20, Rasoli Mokhtar vom Triathlon Gera.

Olaf Ritter querte die Ziellinie knapp 1 min nach Frank und belegte damit den Gesamt 4. Platz und in seiner AK M45 den 1. Platz in einer Zeit von 39:47. Marco Chmielewski zeigt schon eine gute Formkurve, erreicht in der stark besetzten AK M45 den 3. Platz mit 42:35.

Noch zwei Zwötzener wurden zur Siegerehrung hervor gebeten. Kevin Schikora belegte mit 45:09 in der Hauptklasse den 2. Platz und Frauke Nitzsche mit 1:00:16 in der W45 den 3. Platz.

Maximilian Pietsch belegte mit 54:13 den 4. Platz in der männlichen Hauptklasse ebenso wie Anke Steiner in der W35 mit einer Laufzeit von 55:15.

Jörn Rinke kam in seiner AK M45 auf dem 6. Platz ins Ziel, Martin Steinhäuser in derselben AK in 47:18 auf dem 13. Platz. Sven Höhnisch komplettierte den Erfolg der Zwötzener Triathleten beim traditionellen Lauf mit einem 7. Platz seiner AK M40 in 47:03.

Trotz der stark geänderten Streckenführung war der Lauf nicht weniger anspruchsvoll. Einziger Wehrmutstropfen ist eine gewisse Eintönigkeit, wenn man Runden läuft.

Ein herzlicher Dank im Namen der Aktiven möchte ich an die treuen Laufbegleiter an der Strecke aussprechen, insbesondere an Margit und Jürgen Rockstroh, die einmal mehr einige Laufmomente fotografisch protokolliert haben. F.N.

### Ergebnisliste:

Kevin Schikora	MHK (2.)	45:09	
Maximilian Pietsch	MHK (4.)	54:13	
Frank Roßmann	M35 (1.)	38:59	Gesamt 3. Platz
Sven Höhnisch	M40 (7.)	47:03	
Olaf Ritter	M45 (1.)	39:47	Gesamt 4. Platz
Marco Chmielewski	M45 (3.)	42:35	
Jörn Rinke	M45 (6.)	43:59	
Martin Steinhäuser	M45 (13.)	47:18	
Katrin Puth	W35 (1.)	42:10	Gesamt 2. Platz

Anke Steiner	W35 (4.)	55:15
Frauke Nitzsche	W45 (3.)	1:00:16